FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

Kulturelle Bildung in Bonn

„Bonner Durchmusterung“

4 **„Eine neue Bonner Durchmusterung“**
Dr. Ludwig Krapf, *Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn*
5 Kulturelle Bildung

Städtisches Angebot

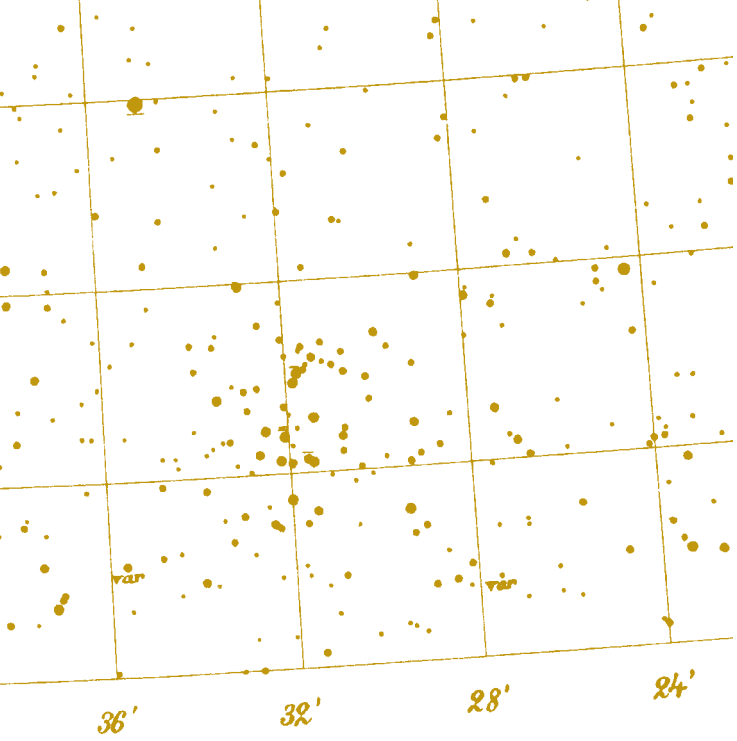
6 Das Kulturamt
KÄPT´N BOOK · Das Bonner Lesefest für Kinder und Jugendliche
10 KinderKunstKinder · Das Kunstfest von Kindern für Kinder
14 „Museen machen Schule“
Landesprogramm „Kultur und Schule“
15 Theater der Bundesstadt Bonn
16 Beethoven Orchester Bonn
17 Musikschule der Bundesstadt Bonn
18 Kunstmuseum Bonn
19 StadtMuseum Bonn
20 Stadtbibliothek und Musikbibliothek – im Schumannhaus
21 Volkshochschule der Bundesstadt Bonn (VHS)
22 Schulamt
Festival Bonner Schulkultur
23 Amt für Kinder, Jugend und Familie

Nichtstädtische Träger/Kulturinstitute

24 Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität
Junge Uni · Kinderuni
Wissenschaftsnacht und Wissenschaftszelt
26 Akademisches Kunstmuseum – Antikensammlung der Universität Bonn
Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
27 Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

28 LVR LandesMuseum Bonn
Deutsches Museum Bonn
30 Beethoven-Haus
Bürger für Beethoven e.V.
32 Philharmonischer Chor der Stadt Bonn e.V.
Deutscher Musikrat
33 Chöre
34 Das Musiknetzwerk gGmbH
RhEINKULTUR
35 PopFarm
36 Junges Theater Bonn
Junge Theatergemeinde BONN · Schultheaterfestival „Spotlights“
37 Theater Marabu und Verein marabu projekte e.V.
38 Theater Bitze, Clowns & Mimen Theater e.V.
Kulturzentrum Brotfabrik/Traumpalast e.V.
Bildungswerk Kulturgut in der Brotfabrik
40 Kulturzentrum Hardtberg
41 Theater im Ballsaal – COCOONDANCE
42 August Macke Haus
Bonner Kunstverein
Kinderatelier im Frauenmuseum Bonn
44 Künstlerforum Bonn
Jugendkunstschule arte fact – Werkstatt für Kunst e.V.
Atelier im Baumhaus Kunst- und Kulturinitiative e.V.
44 Kirchliche öffentliche Bibliotheken
Förderverein Filmkultur Bonn e.V.
Rex-Lichtspieltheater und Neue Filmbühne

46 **Zeit- und Maßnahmeplan**



Kulturelle Bildung im Fokus der Bonner Kulturpolitik
Eine neue „Bonner Durchmusterung“

Im Jahre 1859, also vor 150 Jahren, legte der Bonner Astronom **Friedrich Wilhelm August Argelander** (1799-1875) die erste Lieferung seiner Karte des Sternenhimmels der nördlichen Hemisphäre vor. Unter dem Titel **Bonner Durchmusterung** ging dieses Werk, das über 325.000 Sterne verzeichnete, in die Geschichte der Astronomie ein.

Abbildung oben: Kartenausschnitt der „Bonner Durchmusterung“ von Friedrich Wilhelm August Argelander

Die interessierte Öffentlichkeit begriff diesen Himmelsatlas von Anfang an nicht nur als eine fachwissenschaftliche Großtat, sondern auch als ein kultur- und bildungsgeschichtliches Dokument: die Schönheit des Firmamentes ist dargestellt und abgebildet in der exakten Berechnung von Winkeln; affektive Schönheit und exakte Berechnung finden einander in der HARMONIA CAELESTIS. Im Jahr der „Bonner Durchmusterung“ lag es nahe, eine Dokumentation, die den Stand der kulturellen Bildung in Bonn referieren und veranschaulichen will, unter diesen großen und beziehungsreichen Titel zu stellen.

Hinter der Zahl von Einträgen der astronomischen „Durchmusterung“ muss die heutige Zusammenstellung naturgemäß zurückstehen; dennoch gibt sie einen beeindruckenden Überblick über das Angebot, Kinder und junge Menschen mit „spielerischer Ernsthaftigkeit“ einzuführen in kulturelle Techniken, ihre Persönlichkeitsbildung zu fördern und ihnen eine das ganze Leben begleitende Teilhabe an der Kultur zu sichern. Die politische Grundlage dieses breit angelegten, im einzelnen sehr vielschichtigen und facettenreichen Prozesses ist die von allen gesellschaftlich relevanten Gruppen in der Stadt getragene Überzeugung, dass kulturelle Bildung eine Schlüsselkompetenz ist. Sie fördert nicht nur eine positive Entwicklung des Gemeinwesens, indem sie den notwendigen Ausgleich der in einer civic community einander widerstreitenden Interessen moderiert und herbeiführt; sie ermöglicht und festigt auch die Selbständigkeit und Mündigkeit eines jeden einzelnen Menschen. Fantasie als direkte Frucht kultureller Bildung macht Menschen reicher, indem sie ihre jeweiligen Handlungsoptionen erweitert und (auch politisch bedenklicher) Einsinnigkeit entgegenwirkt; sie schafft innere Freiheit, eine wichtige Voraussetzung für äußere Unabhängigkeit und Selbstbestimmung. Kulturelle Bildung weckt nicht nur Wünsche und Hoffnungen, sie hilft den Menschen, diese auch zu artikulieren und sie dann (wenn auch nicht immer in vollem Umfang) zu verwirklichen.

Kulturelle Bildung ist im Prozess und im Ergebnis gelebte Nachhaltigkeit; sie befähigt Menschen, im Frieden mit anderen Menschen zu leben und die eigenen Chancen in Verantwortung gegenüber den Bedürfnissen zukünftiger Generationen wahrzunehmen.

Kulturelle Bildung ist eines der zentralen Entwicklungsziele der Bundes- und UN-Stadt Bonn. An diesem Ziel zu arbeiten, hat eine hohe politische und gesellschaftliche Priorität und Relevanz.

Dr. Ludwig Krapf
Kulturdezernent der Bundesstadt Bonn

Kulturelle Bildung

Nach einer langen Phase stärker extrovertierter, auf Ritual und Repräsentation abzielenden kultureller Praxis, wie sie für die politische Hauptstadt eines Landes typisch und notwendig ist, kehrt die Bonner Kulturpolitik in den letzten Jahren verstärkt den Blick nach innen und widmet sich intensiv der Kulturellen Bildungsarbeit. Charakteristisch für das Bonner Profil ist der integrative und interdisziplinäre Ansatz, der „arts“ (Kultur und Kunst) und „sciences“ (Natur und Technik) nicht trennt, sondern bewusst zusammenführt.

Die ungewöhnlich differenzierte Bildungs- und Schullandschaft der Stadt begünstigt diesen Paradigmenwechsel in hohem Maße. Verstärkt in die Arbeit einbezogen werden Vorschulkinder. Insgesamt wirkt sich positiv aus, dass es in der Stadt bereits eine Fülle von attraktiven und zukunftsstarken Ansätzen Freier Gruppen und einzelner Künstlerinnen und Künstler gibt.

Die Stadt agiert auf verschiedenen Ebenen. Inhaltlich, wo sie über ihre Einrichtungen (z.B. Museen, Theater, Oper, Orchester, Stadtbibliothek, Musikschule) professionelle Kompetenzen hat oder wo wichtige Felder nicht von dritter Seite abgedeckt werden können (Literatur). Sie arbeitet zunehmend dezernatsübergreifend. Sie eröffnet Freien Trägern Spielräume, indem sie diese projektbezogen finanziell unterstützt. Sie initiiert und stabilisiert Netzwerke, die für alle daran Beteiligten die Wahrnehmbarkeit erhöhen und insgesamt das Projekt Kulturelle Bildung im Bewusstsein der Stadtöffentlichkeit als Ziel und Aufgabe fest verankern.

Städtisches Angebot

Das Kulturamt

Zwei Schlüsselprojekte für die „Kulturelle Bildung“ in Bonn sind die vom Kulturamt geplanten, koordinierten und durchgeführten Festivals **KÄPT´N BOOK** und **KinderKunstKinder**.

KÄPT’N BOOK · Das Bonner Lesefest für Kinder und Jugendliche,...

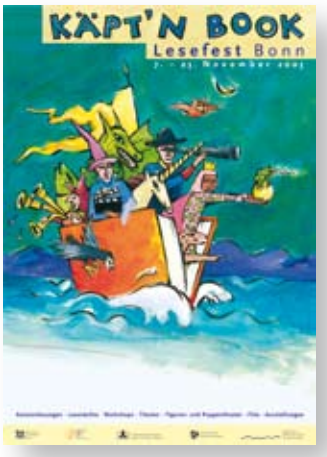
...aber Papa, Mama, Oma, Opa, Tante Thea und Onkel Fridolin dürfen natürlich auch kommen, wenn noch Platz ist!

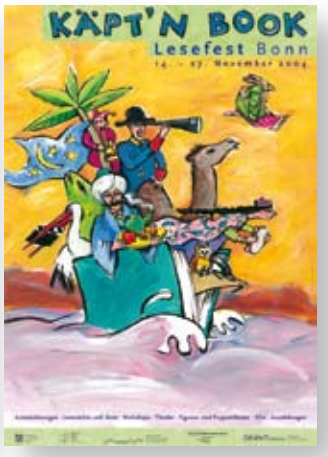
Kontakt:
Cornelia Kothe
Stadt Bonn, Kulturamt
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 45 17
cornelia.kothe@bonn.de
www.bonn.de

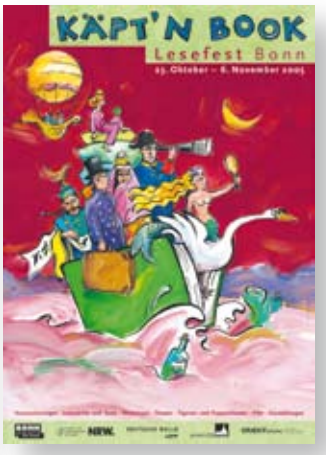
KÄPT’N BOOK besteht seit 2003. Es ist im Kern ein zweiwöchiges Literatur- und Lesefest für Kinder und Jugendliche über die ganze Stadt verteilt. Ziel des Festes ist es, durch die persönliche Begegnung mit Autorinnen und Autoren die „Last mit dem Lesen“, die Kinder häufig bis in ihr Erwachsenenalter hinein begleitet, in eine „Lust am Lesen“ zu verwandeln. Der Reizüberflutung, der Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag ausgesetzt sind, wird die Langsamkeit der eigenen emotionalen und kognitiven Erfahrung entgegengesetzt. Das bei Kindern und Jugendlichen weit verbreitete „Fan“-Verhalten wird bewusst als „Geschmacksverstärker“ eingesetzt.

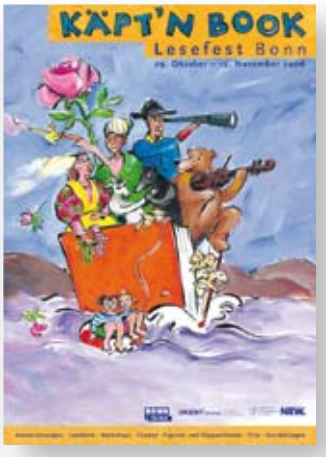
Weil sich die Literatur nicht gegen andere Kunstsparten (Bildende Kunst, Theater, Film oder Musik) abschottet, sondern im Gegenteil in lebendige Wechselbeziehungen zu ihnen tritt, öffnet sich auch KÄPT‘N BOOK gegenüber Anrainerdisziplinen. Dadurch ergeben sich über das Lesen hinaus zusätzliche Möglichkeiten, sich selber kreativ zu betätigen.

Kindergärten und Schulen sind die Hauptadressaten des Festes; mit ihnen und den Bibliotheken wird unter der Federführung des Kulturamtes das Programm erarbeitet. Die Veranstaltungen werden jedoch mit Bedacht in Kulturorte (Bibliotheken, Theater, Museen, und so weiter) gelegt, um junge Menschen an diese Orte heranzuführen und bei ihnen mögliche Schwellenängste erst gar nicht entstehen zu lassen.

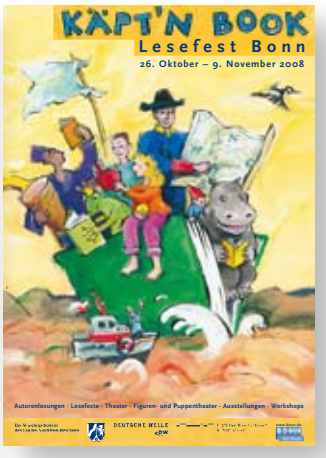

KÄPT'N BOOK
Lesefest Bonn


KÄPT'N BOOK
Lesefest Bonn


KÄPT'N BOOK
Lesefest Bonn


KÄPT'N BOOK
Lesefest Bonn

Die Geschichte
Loch

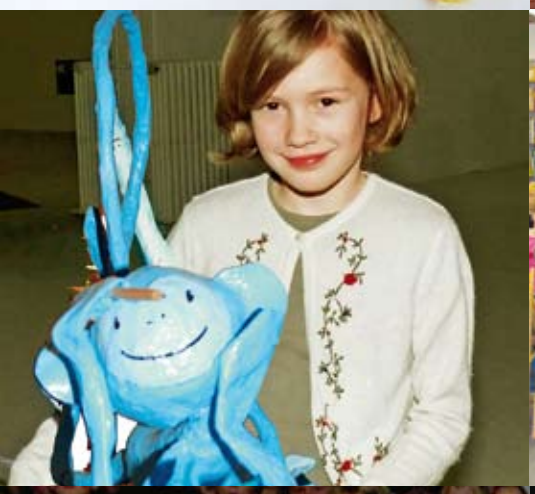


Die Konzentration des Angebotes auf 14 Tage Lesefest führt dazu, dass das Thema Literatur und Lesen in der Stadt eine hohe (auch politische) Präsenz gewinnt, wodurch es Kindergärten und Schulen leichter fällt, über das Jahr verteilt Lesungen oder Workshops zu veranstalten. KÄPT'N BOOK hat Folgen!

2009 lautete das Motto von KÄPT'N BOOK „Sonne, Mond und Sterne"
Es fand vom 8. bis 22. November 2009 an 40 Orten mit 35 Kulturpartnern in Bonn statt. Besondere Höhepunkte waren das Eröffnungsfest am 8. November 2009 in der Brotfabrik und das salutbegleitete Finale am 22. November 2009 im LVR LandesMuseum Bonn.

Folgende Autorinnen und Autoren waren dabei:
S. Berger, A. Celik, S. Dahn, K. Dunker, T. Elsässer, S. Englert, K. Lange, B. Friedl-Stocks, M. Giordano, E. Grosche, T. Hauck, G. Kahlow, S. Ludwig, M. Nielsen, N. Petrick, A. Platthaus, G. Poppe, M. Pressler, H.-J. Rahlens, F.M. Reifenberg, D. Röhrlich, J. Schimmang, R. Schwarz, U. Wegmann, F. Wittkamp und S. Zeevaert.

Für 2010 nimmt KÄPT'N BOOK auch die Region ins Visier:
Vom 31. Oktober bis zum 14. November 2010 wird es ein Rheinisches Lesefest geben. An dem Fest werden sich 9 Städte und Gemeinden in der Region beteiligen. Das Thema lautet: „Rheinreise".



KinderKunstKinder Das Kunstfest von Kindern für Kinder

Angefangen hat KinderKunstKinder 2004 als Kunst-Fest in der Bonner Nordstadt, einem Quartier, das Menschen aus aller Herren Ländern Platz und Heimat gibt und gleichzeitig zahlreiche Einrichtungen der Bildenden Kunst (Kunstverein, Künstlerforum, Frauenmuseum, Ateliers) beherbergt.

Kontakt:
Cornelia Kothe
Stadt Bonn, Kulturamt
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 45 17
cornelia.kothe@bonn.de
www.bonn.de

Ziel war es, das in diesem Viertel versammelte künstlerische Potential zu heben und, wo es an den sprachlichen Mitteln der Verständigung fehlte, mit Pinsel oder Farbstift nach innen wie nach außen sichtbar zu machen. Initiiert und begleitet wurde diese bildnerische Entdeckungsreise von Bonner Künstlerinnen und Künstlern, die vom Kulturamt engagiert wurden. Einbezogen waren Schulen und Kindergärten des Quartiers. Die Resonanz war groß; der Straßenumzug, den die Kinder gestaltet haben, war eine wunderbar buntscheckige „art parade“.

Inzwischen ist KinderKunstKinder über die Nordstadt hinaus gewachsen und zu einer „Litfaßsäule“ der kunstpädagogischen Arbeit in ganz Bonn geworden; neben zahlreichen Schulen und Kindergärten, vielen Bonner Künstlerinnen und Künstlern engagieren sich fast alle Einrichtungen der Bildenden Kunst in der Stadt.

Ein (kulturpolitisch willkommener) Effekt von KinderKunstKinder ist die Entstehung eines Netzwerkes, das über das Fest hinaus Früchte trägt und die kulturelle Bildung in Bonn voranbringt.

Unter der Moderation und organisatorischen Federführung des Kulturamtes verständigt man sich auf einen Themenschwerpunkt, mit dem sich die Kinder über einen längeren Zeitraum beschäftigen.

In den zurückliegenden Jahren haben große internationale Konferenzen, die in Bonn stattgefunden haben, bei der Themenwahl Pate gestanden: 2008 die UN-Vertragsstaatenkonferenz über die biologische Vielfalt, 2009 die UNESCO-Weltkonferenz Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das Thema für KinderKunstKinder 2010 lautet:
„Innere Welten und äußere Räume“.
Es beteiligen sich wieder viele Künstlerinnen und Künstler aller Kunstrichtungen unserer Stadt. Projektstart ist März 2010.
Alle Kunstwerke werden in der Zeit vom 27. Juni bis 11. Juli 2010 im Künstlerforum in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert.

KinderKunstKinder
...alles bewegt sich!
Bonn 2007

KinderKunstKinder
Die Karawane zieht ins Mensenland!
Bonn 2007

KinderKunstKinder
Biologische Vielfalt – Kulturelle Vielfalt
BONN 2008

KinderKunstKinder
Anderes sehen – Neues entdecken!
BONN 2009
FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

KinderKunstKinder
Innere Welten und äußere Räume
FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

KLASSE6A

SWB

White Night in der
galerie moeller (Bonn) und
in Bergen (Norwegen)

„Museen machen Schule“

Kontakt:
Annette Horz
Stadt Bonn, Kulturamt
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 44 62
annette.horz@bonn.de
www.bonn.de/tourismus_kultur_sport_freizeit/bonn_ist_kultur/museen

Das Internetportal mit den passgenauen Angeboten für Lehrerinnen und Lehrer und „Museen gehören uns allen“ · *Kooperation von Volksbank Bonn Rhein-Sieg, Heinz-Dörks-Stiftung und Schulamt der Stadt Bonn*
Das pädagogische Angebot der Bonner Museen ist beeindruckend: Chemie, Mathematik, Geschichte, Französisch und selbst das Alte Ägypten. Alles kein Problem. Doch gerade diese Fülle ist es, die den Lehrerinnen und Lehrern Bonner Schulen, die mit ihren Klassen in die Museen gehen wollen, das Leben schwer macht. Wo finde ich das Angebot, das den Anforderungen meines – vom jeweiligen Lehrplan bestimmten – Unterrichts entspricht?

Genau auf diese Unübersichtlichkeit reagierten die Bonner Museen 2006 einer Initiative von Renate Hendricks MdL folgend und entwickelten das Internetportal „Museen machen Schule“. Eine inzwischen sehr umfangreiche Datenbank mit Suchfunktionen ermöglicht das Auffinden außerschulischer Lernorte sowie entsprechender pädagogischer Programme. Die Auswahlmöglichkeiten sind groß und reichen von Führungen über Workshops bis zu Projektwochen und Mitmachaktionen. Entwickelt wurde die Website im Rahmen des Arbeitskreises „Museumspädagogik und Schulen“, an dem sich das Wissenschaftsdezernat, das Kulturamt, die Volkshochschule und das Schulamt der Stadt Bonn beteiligt haben. Redaktionell betreut wird das Internetportal „Museen machen Schule“ vom Kulturamt.

Um Kindern, deren Eltern in schwierigen sozialen oder finanziellen Verhältnissen leben und für Kosten (Fahrgeld, Eintritt) nicht aufkommen können, Museumsbesuche zu ermöglichen, wurde auf Initiative von Renate Hendricks MdL ein Kooperationsabkommen zwischen dem Schulamt der Stadt Bonn, der Volksbank Bonn Rhein-Sieg und der Heinz-Dörks-Stiftung abgeschlossen, das Lehrerinnen und Lehrern erlaubt, unbürokratisch über finanzielle Hürden beim Klassenbesuch eines Museums hinwegzuhelfen. Zur Verfügung gestellt wurde ein jährlicher Betrag von 10.000 Euro.

Landesprogramm „Kultur und Schule“

Kontakt:
Andreas Loesch
Stadt Bonn, Kulturamt
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 44 69
andreas.loesch@bonn.de
www.bonn.de

Das Kulturamt ist Adresse für Anträge von Schulen und Freien Trägern zum NRW Landesprogramm „Kultur und Schule“. Es organisiert den Entscheidungsprozess und leistet die städtische Komplementärfinanzierung in Höhe von 10% aus dem Kulturetat. 2009/2010 werden 24 Projekte in Schulen und mehrere Sonderprojekte (Kooperationen von Schulen) gefördert. Dabei erstreckt sich die Breite der Förderung auf alle Schulformen, von der Offenen Ganztagsschule (OGS) bis hin zu den Gymnasien.

Theater der Bundesstadt Bonn (Oper und Schauspiel)

Kontakt:
Theater der Stadt Bonn
Am Boeselagerhof 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 80 00
theater@bonn.de
www.theater-bonn.de

Es gehört zum kulturellen Auftrag eines kommunalen Theaters, junge Menschen für seine Arbeit zu interessieren. Aus diesem Grunde gibt es in Bonn wie an jedem größeren Haus ein Schul- und/oder Jugendreferat, das die Verbindung zu den Schulen pflegt (beispielsweise über „Lehrerbriefe“) und für Kinder und junge Menschen spezifische Angebote macht.

In Bonn gibt es folgende Angebote:

- Theaterpädagogische Workshops in Schulen
- Jugendclub
- Integrativer Jugendclub (für Randgruppen wie jugendliche Inhaftierte der JVA Siegburg)
- Schulklassenabonnement
- Kinderchor
- Kinderopernproduktionen

Beethoven Orchester Bonn

Kontakt:
Beethoven Orchester Bonn
Wachsbleiche 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28 / 77 - 66 11
info@beethoven-orchester.de
www.beethoven-orchester.de
www.bobbysklassik.de

Das Beethoven Orchester Bonn betreibt seit mehreren Jahren ein eigenes Education Programm. Seit der Spielzeit 2008/2009 liegt diese Arbeit in den Händen eines hauptamtlichen Musik- und Konzertpädagogen.

Es gibt eine enge Zusammenarbeit der Musikerinnen und Musiker des Beethoven Orchesters mit den Bonner Schulen. Neben Konzerten, die in Schulen stattfinden, erläutern Mitglieder des Orchesters in Workshops ihre Instrumente. Schülerinnen und Schüler werden zu Proben des Beethoven Orchesters eingeladen, bei denen sie auf der Bühne zwischen den Orchestermusikerinnen und Orchestermusikern platziert sind.

Mitglieder des Orchesters agieren als Paten des von der Musikschule Bonn und dem Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium betreuten BONNER JUGENDSINFONIEORCHESTERS. Die Zusammenarbeit mündet in ein öffentliches Konzert im Rahmen des BONNER SOMMERS.

Unter dem Titel BOBBYS KLASSIK werden Kinderkonzerte und Kinderopernprojekte zusammengefasst. Hierbei geht es nicht nur um das gemeinsame Hören (etwa in den Familienkonzerten), sondern auch um das gemeinsame Musizieren (Komponistenporträts, konzertante Opern und so weiter). In diese vom Publikum sehr gut angenommen Aktivitäten werden auch Bonner Chöre einbezogen.

Musikschule der Bundesstadt Bonn

Kontakt:
Musikschule der Stadt Bonn
Kurfürstenallee 8 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 45 48
musikschule@bonn.de
www.bonn.de

Die Musikschule ist ein wichtiger Partner der kulturellen Bildung in Bonn. Mit ihrem Kernangebot in den Bereichen Elementare Musikerziehung, Instrumental- und Vokalunterricht und Ergänzungsfächer leistet sie Breitenarbeit und führt besonders begabte junge Menschen durch spezielle Fördermaßnahmen und die Begleitung in Wettbewerben wie beispielsweise „Jugend musiziert“ an eine musikalische Berufsausbildung heran.

Bereits im frühen Kindergartenalter finden die Jüngsten in speziellen Eltern-Kind-Kursen einen Einstieg in die musikalische Ausbildung der Musikschule. In den Kursen der Elementaren Musikerziehung (Musikalische Früherziehung und Grundausbildung) lernen die Kinder spielerisch, Musik bewusst zu hören und sich musikalisch durch Singen, Tanz und Bewegung sowie elementares Instrumentalspiel auszudrücken. Zum Abschluss dieser Kurse haben die Kinder die Möglichkeit, zwei der Instrumente, die sie vorher bereits kennengelernt haben, jeweils einen Monat unter fachkundiger Anleitung im Rahmen des Instrumentenkarussells auszuprobieren.

Die Musikschule leitet zum „gemeinsamen Musizieren von Anfang an“ an und stellt hierzu ein umfangreiches Ensembleangebot, vom Spielkreis zum Orchester, in Kinderchören, Musiktheater, Tanz, Bands und Kammermusikgruppen bereit. Um auch Jugendliche zu erreichen, die (noch) nicht den Weg zum klassischen Fächerkanon gefunden haben, erweitert die Musikschule, teilweise in Kooperation mit privaten Trägern, ihr Angebot in die aktuelle Jugendkultur hinein.

Musik in Offenen Ganztagsschulen
Die Bonner Musikschule vermittelt zur Zeit an 12 Offenen Ganztagsschulen (OGS) den Schülerinnen und Schülern im Primarbereich instrumentale und musiktheoretische Grundkenntnisse und führt sie auch dort an das gemeinschaftliche Singen, Tanzen und Musizieren in Chören, Orchestern und Spielkreisen heran.

Kunstmuseum Bonn

Kontakt:
Dr. Sabina Leßmann
Kunstmuseum Bonn
Museumsmeile Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 2
53113 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 62 60
kunstmuseumbonn@bonn.de
www.kunstmuseum-bonn.de

Die Vermittlung ist neben dem Sammeln, Bewahren und Forschen eine der zentralen Aufgaben des Kunstmuseums. Eine eigene Abteilung nimmt sich dieser Vermittlungsarbeit mit Ausstellungen, Führungen, Workshops und Veranstaltungen an. Die Partizipation an Kultureller Bildung für alle Besuchergruppen, die Anleitung zum eigenen kreativen Gestalten sowie das Initiieren eines Dialogs mit der Bildenden Kunst stehen im Mittelpunkt der Angebote.

Das **Kinderatelier am Sonntag** richtet sich an Kinder ab sechs Jahren, die das Museum von 11 bis 13 Uhr erkunden, die Exponate und die Architektur entdecken, mit Techniken und Materialien experimentieren oder auch einen Blick „hinter die Kulisse“ werfen möchten. Einzelne Veranstaltungen finden auch bilingual in englischer, französischer, türkischer oder niederländischer Sprache statt.
Der **MuseumsKinderKunstKoffer** verspricht Kindern ab fünf Jahren in Begleitung mit Erwachsenen einen erlebnisreichen Rundgang durch die Sammlung des Kunstmuseums. Im Koffer finden sich Aufgaben, Spiele und Materialien zum Zeichnen, Auslegen, Erzählen vor allem zum genauen Betrachten der Kunstwerke.
Das Kunstmuseum Bonn ist seit 2004 Kooperationspartner der Turiner Biennale **ARTE PLURALE**. Das internationale Kunstprojekt fördert die integrative künstlerische Arbeit, bei der Menschen mit Behinderung zusammen mit Künstlerinnen und Künstlern Kunstwerke und Aktionen realisieren, präsentieren und vermitteln. Im November 2009 war das Kunstmuseum mit dem aus 600 bemalten Pappen bestehenden KunstKartenHaus von Schülerinnen und Schülern der Christopherusschule und der Künstlerin Wulpekula Schneider an der Ausstellung, den Workshops und der Versteigerung von ARTE PLURALE beteiligt.
Im September 2009 startete die Modellphase des museumsweit einmaligen Projekts **Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler**. Das Kunstmuseum Bonn und das LVR LandesMuseum Bonn haben mit Unterstützung durch das Schulamt sowie fünf Bonner Grundschulen ein Museumscurriculum erarbeitet, das den Schülerinnen und Schülern im Laufe der vier Schuljahre die „Kompetenz Museumsbesuch“ vermitteln will. In enger Abstimmung mit dem aktuellen Curriculum für Grundschulen in NRW entstand ein Museumscurriculum, das gleichermaßen Lerninhalte wie auch Lernmethoden als Module für den Museumsbesuch sowie für die Vor- und Nachbereitung in der Schule beinhaltet. Ab Herbst 2010 sind alle Grundschulen eingeladen, am Bonner Museumscurriculum teilzunehmen. Im November 2009 wurde das Projekt als Preisträger des Wettbewerbs „Bildungspartner NRW – Schule und Museum“ ausgezeichnet.

Anlässlich der spektakulären **Ausstellung „Der Westen leuchtet“** von Juli bis Oktober 2010 findet ein von Künstlerinnen und Künstlern betreutes **Akademieprogramm** statt. Kindern und jungen Menschen bietet der inmitten der Ausstellung platzierte Akademieraum die Möglichkeit, sich intensiv, spielerisch und experimentell der Kunst zu nähern.

Die Statitik belegt, dass 25% der Museumsbesucher ihren Weg ins Museum über die Museumspädagogik finden.

StadtMuseum Bonn

Kontakt:
StadtMuseum Bonn
Franziskanerstraße 9
53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 20 94
stadtmuseum@bonn.de
www.bonn.de

Das StadtMuseum bietet neben allgemeinen Angeboten für Kinder („Kinder ins Museum“) gezielt Programme für Schulen. So wird vierteljährlich ein Objekt der Dauerausstellung genau beschrieben, damit Lehrerinnen und Lehrer die Exponate des StadtMuseums in ihren Unterricht zur Stadtgeschichte mit einbeziehen können.

Da die musealen Objekte nur aus einem gewissen Abstand betrachtet werden können und natürlich nicht berührt werden dürfen, hat das StadtMuseum eine kleine „Anfass-Sammlung“ angelegt, denn bei Führungen zu speziellen Themenbereichen oder Epochen sollen die Kinder Stadtgeschichte „erleben“.

Stadtbibliothek und Musikbibliothek – im Schumannhaus

Kontakt:
Stadtbibliothek Bonn
Bottlerplatz 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 45 70
stadtbibliothek@bonn.de
www.bonn.de/stadtbibliothek

Die Stadtbibliothek Bonn versteht sich als Kompetenzzentrum für kulturelle Bildung und Wissensmanagement.
In der Zentralbibliothek und in 9 Zweigstellen stehen etwa 320.000 Medien zur Verfügung: Sach- und Fachbücher für Schule, Ausbildung, Studium, Beruf und Freizeitgestaltung, Romane und Erzählungen – vom Krimi bis zum Klassiker, selbstverständlich auch Bücher für Kinder vom Bilderbuchalter an. Immer wichtiger werden die digitalen Medien: DVD, CD und CD-ROM. In der Zentralbibliothek und in den großen Zweigstellen stehen außerdem fremdsprachige Medien zur Verfügung.

Die Musikbibliothek befindet sich im Schumannhaus in Endenich. Sie hat einen umfangreichen Bestand an Noten, Musikliteratur, CDs und DVDs.

Die Stadtbibliothek arbeitet eng mit den Bonner Schulen und dem OGS-Büro im Schulamt der Stadt zusammen. Sie stellt den Grundschulen Bücherkisten zu unterschiedlichen Themen zur Verfügung, die dort im Unterricht oder am Nachmittag eingesetzt werden können. Während der Sommerferien sind die Bonner Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen aktiv beim Sommer-Lese-Club mit dabei. Die Stadtbibliothek bietet regelmäßig Veranstaltungen an.

Die kleinen Piraten lernen in einer spielerischen Führung bei ihrem Beutezug die Stadtbibliothek kennen.

Volkshochschule der Stadt Bonn (VHS)

Kontakt:
Volkshochschule Bonn
Wilhelmstraße 34 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 33 55
vhs@bonn.de
www.vhs-bonn.de

In Kursen und Veranstaltungen macht die Volkshochschule als Bildungseinrichtung Angebote im Bereich der Kulturellen Bildung im Sinne eines erweiterten Kulturverständnisses: Fremdsprachenerwerb, Deutsch als Fremdsprache, Angebote für die Entwicklung eigener kreativer Gestaltungsmöglichkeiten, Begegnung mit Kunst und fremden Kulturräumen, Angebote im Rahmen der Integration fremder Kulturen.

Aktion Leselust Bonn
Seit nunmehr 3 Jahren lesen rund 60 ehrenamtliche Lesepatinnen und Lesepaten einmal wöchentlich Kindern in Bonner Kindergärten vor. Die „Aktion Leselust“ wurde im Herbst 2006 von der Volkshochschule und dem Kleinen Muck e.V. gestartet und durch eine Anschubfinanzierung der Stiftung Jugendhilfe der Sparkasse in Bonn ermöglicht. Kooperationspartner sind die Stadtbibliothek und das Amt für Kinder, Jugend und Familie.

Ziele der Aktion sind:
- die sprachliche und emotionale Entwicklung der Kinder zu unterstützen,
- das Interesse an Geschichten und Bilderbüchern zu wecken,
- sprachliche Kenntnisse zu erweitern und
- Sprachbarrieren abzubauen.

Der Schwerpunkt liegt auf Kindergärten mit einem hohen Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund.

Die Lesepatinnen und Lesepaten werden in einer Schulung auf ihre Tätigkeit vorbereitet. Sie verpflichten sich in der Regel für einen Zeitraum von einem Jahr. Viele machen jedoch auch länger mit. Für die Lesepatinnen und Lesepaten werden regelmäßige Erfahrungsaustausche, Informationsabende und Fortbildungen organisiert.

Bonn ist Pilotkommune des vor einigen Jahren ins Leben gerufenen Projekts „Weiterbildung geht zur Schule“ auf dem Feld der schulischen Kooperationen mit den Volkshochschulen. An dem Projekt beteiligt waren sieben Bonner Schulen, hauptsächlich Haupt- und Realschulen und ein Berufskolleg.

Die Verbindung von Stadtbibliothek und Volkshochschule im künftigen „Haus der Bildung“ wird das Potential der beiden Einrichtungen gerade bei der Kulturellen Bildung steigern.

Schulamt

Kontakt:
Schulamt der Stadt Bonn
Bottlerplatz 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 42 24
amtsleitung.amt40@bonn.de
www.bonn.de

Das Schulamt stiftet Kooperationen zwischen Kulturinstituten und Schulen (110 Schulen in Bonn), versorgt über seinen Verteiler die Schulen mit Informationen und kooperiert bei Projekten wie KinderKunstKinder mit dem Kulturamt.
Eine weitere wichtige Zusammenarbeit wird mit der Musikschule in den Offenen Ganztagsschulen (OGS) praktiziert. Hier gibt es eine Kooperation mit 12 Schulen. Über die OGS werden über 47% aller Grundschulkinder erreicht. In allen außerunterrichtlichen Angeboten nehmen musische und künstlerische Arbeitsgemeinschaften einen wesentlichen Part ein. Mit dem Kulturamt gibt es eine Zusammenarbeit bei der Internetplattform „Museen machen Schule“.

Festival Bonner Schulkultur

Kontakt:
Schulamt der Stadt Bonn
Bottlerplatz 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 42 24
amtsleitung.amt40@bonn.de
www.bonn.de

Bereits im Jahre 1985 fand das erste Festival Bonner Schulkultur statt. Anlässlich seines 10. Geburtstages durfte es fortan in die Räumlichkeiten der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland umziehen und feierte hier im Jahr 2009 sein 25-jähriges Jubiläum. Das Festival hat keinen Wettbewerbscharakter. Vielmehr steht von Beginn an die „olympische Idee“ im Vordergrund: Schülerinnen und Schüler jeden Alters und jeder Schulform sind gleichermaßen aufgerufen, mitzumachen und sich zu beteiligen.

Es wird veranstaltet vom Schulamt in Kooperation mit der Kunst- und Ausstellungshalle und hat sich im Laufe der Jahre zu einem 3 Sparten-Festival mit den Schwerpunktthemen Theater, Musik und Bildende Kunst entwickelt. Mit der großzügigen Bereitstellung der Räumlichkeiten und der Unterstützung des museums-pädagogischen Teams bei der Biennale „Kunst aus Bonner Schulen“ finden Bonner Schulen hier Rahmenbedingungen, um die sie weit über die Grenzen Bonns hinaus beneidet werden. Junge Künstlerinnen und Künstler stehen auf der Bühne eines renommierten Hauses und können ihre perfekt arrangierten Kunstwerke in einem Museum darbieten, in dem ansonsten weltbekannte Ausstellungen gezeigt werden.

Jahr für Jahr wird im Herbst eine Woche lang ein buntes Programm aus Theater, Musical und Tanzproduktionen angeboten. Chöre, Big Bands, Orchester, Solisten und Jazz-Ensembles stellen in begeisternden Aufführungen die ganze Spannbreite kultureller Bildung an Bonner Schulen vor. Unzählige junge Künstlerinnen und Künstler präsentieren dabei die vielfältigsten musisch-kulturellen Fähigkeiten voll Begeisterung, Stolz und Freude einer breiten Öffentlichkeit.

Amt für Kinder, Jugend und Familie

Kontakt:
Amt für Kinder, Jugend und Familie
der Stadt Bonn
Bottlerplatz 1 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 37 77
amtsleitung.amt51@bonn.de
www.bonn.de

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden insbesondere von offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen in öffentlicher und freier Trägerschaft eine Vielzahl von Maßnahmen und Aktivitäten für die Altersgruppe von 6 bis 21 Jahren angeboten. Kulturelle Angebote bilden stets einen Teil des umfangreichen Programms der einzelnen Einrichtungen. Die Angebote werden durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie durch Betriebskosten- und Maßnahmenzuschüsse maßgeblich gefördert. Dies sind Theater- und Museumsbesuche, Tanzworkshops und Tanzwettbewerbe, Produktion von Videoclips, themenorientierte Filmveranstaltungen, digitale Fotografie, interkulturelle Veranstaltungen, Musikangebote, Proben von Theaterstücken, Medienprojekte in den Bereichen Internet, Radio, Video und Presse.

Im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder finden unter dem Gesichtspunkt einer frühen kulturellen Bildung regelmäßige Museumsbesuche in Begleitung einer Museumspädagogin etwa im Kunstmuseum und im Museum Koenig sowie regelmäßige Besuche in den Stadtteilbibliotheken statt. Ferner besteht die Möglichkeit der Teilnahme an Angeboten der Musikschule Bonn vor Ort und in den Einrichtungen. Einen wertvollen Beitrag für die Kinder in den Tageseinrichtungen und für die Arbeit der Erzieherinnen und Erzieher leisten die Bücherkisten der Bibliotheken, die zum Ausleihen zur Verfügung stehen.

In zweijährigem Rhythmus präsentiert die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland „Kunst aus Bonner Schulen“, eine Zusammenstellung von zirka 800 Arbeiten von Schulen aus Bonn und Region.

Nichtstädtische Träger/Kulturinstitute

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Kontakt:
Dr. Andrea Grugel
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Abteilung 8.1 – Veranstaltungen und Identifikation
Regina-Pacis-Weg 3 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/73 - 97 47
andrea.grugel@uni-bonn.de
www.uni-bonn.de/junge-uni
www.uni-bonn.de/kinderuni

Die Universität Bonn bietet zahlreiche Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Einen Gesamtüberblick über das Angebot vermittelt das Portal „Junge Uni".

Junge Uni … Auf der Homepage der Universität finden sich unter dem Stichwort „Junge Uni" alle regelmäßigen Angebote für Kinder und Jugendliche an der Universität, übersichtlich nach Altersgruppen gegliedert. Zu den präsentierten Angeboten zählen spezielle Führungen und Workshops der Universitätsmuseen, Wissenschaftsrallyes, Schülerforschungsgruppen, Wettbewerbe um Fachpreise, das Fördern, Fordern, Forschen-Programm und vieles mehr.

Kinderuni … Seit der ersten Bonner Kinderuni im Jahr 2003 ist das Interesse der jungen Hörer an den speziellen Vorlesungen ungebrochen. Die Kinderuni umfasst sechs Vorlesungen pro Semester für alle interessierten Schüler zwischen 8 und 12 Jahren. Thematisch bilden die Vorlesungen ein breites Spektrum der universitären Fächer ab. So befassen sich die Vorlesungen beispielsweise mit Ausgrabungen in Mexiko, der Welt der Haie, der Satellitenfernerkundung, dem Immunsystem oder dem Leben im alten Rom. Das detaillierte Programm und Informationen rund um die Kinderuni sind im Internet zu finden.

Wissenschaftsnacht und Wissenschaftszelt

Kontakt:
Gisela Nouvertné
Stadt Bonn · Wissenschaftsdezernat/ Amt für Wirtschaftsförderung
Stadthaus, Berliner Platz 2
53111 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 44 65
info@bonner-wissenschaftsnacht.de
www.bonner-wissenschaftsnacht.de

Seit dem Jahr 2000 gibt es alle zwei Jahre die Wissenschaftsnacht. Die Universität und weitere Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen der Wissenschaftsregion Bonn zeigen einem breiten Publikum im Hauptgebäude der Universität und auf den Außenflächen, woran sie arbeiten und vermitteln dabei einen spannenden und allgemein verständlichen Bezug zum Alltag. Finanziert wird diese auch von Kindern und Jugendlichen sehr gut angenommene Veranstaltung (2008 über 20.000 Besucher) von der Stadt Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Ahrweiler und organisiert wird sie gemeinsam mit der Universität Bonn und weiteren Partnern.

In den „ungeraden" Jahren (2007 oder 2009) gibt es in einem Zelt auf dem Bonner Münsterplatz Präsentationen der Wissenschaftseinrichtungen. 2009 stand das Zelt – als „SternenZelt - Faszination Weltall" – ganz im Zeichen des Internationalen Jahres der Astronomie und bot ein großes Programm mit spannenden Exponaten und Experimenten. Das Zelt wurde von der Deutschen Telekom Stiftung gefördert und das Programm gemeinsam mit der Universität Bonn und dem Deutschen Museum Bonn veranstaltet.

Akademisches Kunstmuseum – Antikensammlung der Universität Bonn

Kontakt:
Akademisches Kunstmuseum
Am Hofgarten 21 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/73 - 50 11
akmuseum@uni-bonn.de
www.antikensammlung.uni-bonn.de

Das Akademische Kunstmuseum besitzt eine der größten und ältesten Abguss-Sammlungen in Deutschland, die alle bedeutenden Kunstwerke der griechischen Antike vereinigt.
Es werden regelmäßig Führungen für Schulklassen und Gruppen von Jugendlichen und Kindern angeboten. Daneben gibt es ein Aktivprogramm, bei dem sich ein jugendliches Publikum mit verschiedenen Themen der Antike beschäftigen kann (auch als Wochenend- oder Ferienkurse). Die Jugendakademie gibt Jugendlichen die Möglichkeit, kontinuierlich über ein halbes Jahr Einblick in die antike Welt zu nehmen.

Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig

Kontakt:
Zoologisches Forschungsmuseum
Alexander Koenig
Museumsmeile Bonn
Adenauerallee 160 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/91 22 - 0
info.zfmk@uni-bonn.de
www.zfmk.de

Das Zoologische Forschungsmuseum Alexander Koenig ist eines der großen naturgeschichtlichen Forschungsmuseen in Deutschland. Den führenden Ruf hat sich das Museum durch die Dokumentation, Erforschung und Erklärung von Artenvielfalt erarbeitet.
Das Museum Alexander Koenig bietet verstärkt Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche an. Es arbeitet durch seine Museumsschule eng mit den Bonner Schulen zusammen.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH)

Kontakt:
Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland GmbH
Museumsmeile Bonn
Friedrich-Ebert-Allee 4 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/91 71 - 0
paedagogik@kah-bonn.de
www.bundeskunsthalle.de

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland zeigt jährlich 5 bis 8 große Ausstellungen aus den Bereichen Kunst, Kulturgeschichte und Archäologie. Zu den Ausstellungen bietet der pädagogische Dienst ein umfangreiches Begleit- und Führungsprogramm, das auch spezifisch für Kinder und Jugendliche entwickelt wird. Daneben gibt es eine enge Zusammenarbeit mit den Schulen zum Beispiel Lehrerfortbildungen, Unterrichtsmaterial, Workshops und alljährlich im Herbst das „Festival Bonner Schulkultur“.
In zweijährigem Rhythmus präsentiert die Bundeskunsthalle „Kunst aus Bonner Schulen“, eine Zusammenstellung von zirka 800 Arbeiten von Schülerinnen und Schülern aus Bonn und der Region. 2010 beteiligt sich die Bundeskunsthalle erstmals an KinderKunstKinder und bietet beispielsweise zu der Ausstellung **Byzanz: Pracht und Alltag** ein abwechslungsreiches Programm mit Lesungen, Führungen, Bastelaktionen und Workshops.

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Kontakt:
Dr. Simone Mergen
Haus der Geschichte
der Bundesrepublik Deutschland
Museumsmeile Bonn
Willy-Brandt-Allee 14 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/91 65 - 400
besucherdienst@hdg.de
www.hdg.de

Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland zeigt besucherfreundlich und erlebnisorientiert deutsche Zeitgeschichte von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart. Faszinierende Originalobjekte und lebendige Inszenierungen, unterstützt durch vielfältige Multimedia-Angebote, begleiten die Besucher durch die Ausstellungen. Kinder und Jugendliche können die Dauerausstellung durch eine zielgruppenorientierte, kostenfreie Begleitung kennen lernen.

Mit einem Mitmach-Programm erkunden Kinder und Jugendliche die Dauerausstellung auf eigene Faust. Anhand von Fragen und Aufgaben zu einem bestimmten Themenschwerpunkt leiten die Mitmach-Programme durch die Dauerausstellung.

Für Lehrerinnen und Lehrer, die mit einer Schulklasse das Haus der Geschichte besuchen und in der Dauerausstellung arbeiten möchten, sind Materialien zur Vorbereitungen im Unterricht unter www.hdg.de erhältlich. Sie enthalten Lagepläne, Objektabbildungen, Impulse und Synopsen sowie Ausstellungstexte. Für Lehrende, die das Museum als Ziel für Klassen- und Studienfahrten nutzen möchten, bietet das Haus einen Studientag an. Dieser führt in das Konzept der Ausstellung ein und stellt das Museum als Ort für Bildungsveranstaltungen vor.

In der Teen Group engagieren sich Jugendliche, die sich für Zeitgeschichte und Museumsarbeit interessieren. Hier kann jeder mitmachen. Im zweiwöchigen Rhythmus treffen sich die Jugendlichen in drei verschiedenen Projekten:

Teens begleiten... Die Teens sprechen mit Besucherinnen und Besuchern in der Dauerausstellung über deutsche Geschichte ab 1945. Sie beantworten Fragen zu Objekten und Themen, die sie besonders interessieren und unterstützen die Besucherbegleiterinnen und Begleiter des Besucherdienstes.

Teens hinter den Kulissen... Die Teens erkunden, wie das Haus der Geschichte „backstage“ funktioniert. Welche Angebote gibt es? Wie werden Veranstaltungen geplant? Sie bereiten Programme für Familien-Sonntage oder den Internationalen Museumstag vor und betreuen die Besucher während der Veranstaltungen.

Teens präsentieren... Die Teens entwickeln eine Präsentation zur aktuellen Wechselausstellung. Was macht einen Alltagsgegenstand zu einem Objekt?
Wie präsentiert man Ausstellungsstücke am besten? Wie befragt man Zeitzeugen?
Wie kann man Besucher fesseln?

Wer seinen Geburtstag (Altersgruppe 6-12 Jahre) im Haus der Geschichte feiern möchte, kann sich gerne bei der Museumspädagogik oder im Besucherdienst melden.

LVR LandesMuseum Bonn

Kontakt:
LVR LandesMuseum Bonn
Colmantstraße 14-16 · 53115 Bonn
Telefon: 02 28/20 70 - 0
rlmb@lvr.de
www.rlmb.lvr.de

Das LVR LandesMuseum Bonn ist der Archäologie, der Kultur und Kunst im Rheinland gewidmet. Es ist als einziges kulturgeschichtliches Museum im Rheinland aufgrund seiner Sammlung in der Lage, die geschichtliche Entwicklung dieses Raumes von den Anfängen bis zur Gegenwart mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen darzustellen.
Das LVR LandesMuseum Bonn hat eine leistungsstarke Museumspädagogik mit einer Fülle von regelmäßigen Angeboten an Kinder, Jugendliche und Familien. Es bietet allen Schulen Schulpartnerschaften an, ist beteiligt am „Museumscurriculum“ und an anderen Kooperationsprojekten. Es unterhält eine Museumszeitschrift (JULE- Junge Leute im Museum).
Während des Kinder- und Jugendfestivals KinderKunstKinder gibt es im Haus zusätzliche Angebote für Kindernachmittage, Führungen und Workshops rund um die Kulturgeschichte des Rheinlands.

Deutsches Museum Bonn

Kontakt:
Deutsches Museum Bonn
Ahrstraße 45 · 53175 Bonn
Telefon: 02 28/30 22 55
info@deutsches-museum-bonn.de
www.deutsches-museum-bonn.de

„100 Meisterwerke“ aus Naturwissenschaft und Technik stellt die Bonner Zweigstelle des berühmten Deutschen Museums in München aus. Ebenso ‚meisterlich‘ hält es das Haus auch mit seinen Bildungsprogrammen, vor allem solche für Kinder und Jugendliche. Dabei werden Naturwissenschaft und Technik ganz selbstverständlich als Kulturgut vermittelt und viele Brücken zu Kunst, Literatur und Musik gebaut. Das Deutsche Museum Bonn beteiligt sich häufig an Aktionen anderer Einrichtungen (Wissenschaftszelte und –nächte, Lesefest KÄPT’N BOOK, Beethovenfest, und so weiter)
Wissen mit Köpfchen! … Spezielle Workshops für Kinder, Jugendliche und Familien lassen die Grundlagen von Wissenschaft und Technik lebendig und damit verständlich werden. Für Kinder von 4 bis 13 Jahren machen die Programme unter dem Motto „Die kleine Eule Pfiffikus“ die Faszination der Naturwissenschaften und Technik erlebbar: spielerisch und in Form von anschaulichen Experimenten – zu über 20 Themen wie Magnetismus, Robotik, Zeit, Wetter, Elektrizität oder Astronomie, auch als Ferienprogramme.
Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins Museum! … Das Deutsche Museum Bonn hat sich erfolgreich als außerschulischer Lernort etabliert, der den Schulunterricht ab der 2. Klasse mit spannenden Angeboten ergänzt. Im ersten Schülerlabor zur Nanotechnologie „Mannometer: Nanometer!“ taucht man ein ins Reich der „Zwerge“ (griechisch “anos“ = Zwerg). Hier erfahren Schüler unter anderem, wie man Atome sichtbar macht. Auch in der „ExperimentierKüche“, das gemeinsame Schülerlabor der Deutschen Telekom Stiftung und des Deutschen Museums Bonn, kann man was erleben: zum Beispiel was Gummibärchen und Shampoo mit Chemie zu tun haben. Wichtige Orientierungshilfen für die spätere Berufswahl machen die Jugendlichen fit für ihre und unsere Zukunft.

Beethoven-Haus Bonn

Kontakt:
Beethoven-Haus
Bonngasse 18-26 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/98 175 - 0
info@beethoven-haus-bonn.de
www.beethoven-haus-bonn.de

Ziel und Zweck des Beethoven-Hauses in Bonn ist die Sammlung, Bewahrung, Forschung und Vermittlung des kulturellen Erbes Ludwig van Beethovens.

In den letzten 10 Jahren hat das Beethoven-Haus ein vielfältiges Angebot für Kinder aller Altersgruppen aufgebaut. In Ferienworkshops und an Musik- und Museumsnachmittagen lernen Kinder zwischen 4 und 14 Jahren das Leben, die Zeit und die Musik Beethovens aus vielen unterschiedlichen Perspektiven kennen. Die Chance, sich mit der Musik auch aktiv zu befassen, wird hierbei immer und auf unterschiedliche Weise ergriffen.

Das Beethoven-Haus lädt junge Menschen jedoch nicht nur zu sich ein, sondern es geht auch in Schulen. Darüber hinaus hat es verschiedene Buch- und CD-Publikationen (zuletzt das Praxisbuch mit Audio-CD „QuerBeethoven“) für Kinder und deren Vermittler sowie die fröhliche und reich mit Material ausgestattete Internetseite für Kinder „Hallo Beethoven” vorgelegt.

Bürger für Beethoven e.V.

Kontakt:
Bürger für Beethoven e.V.
Geschäftstelle
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/36 62 74
BfB-Bonn@t-online.de
www.buerger-fuer-beethoven.de

Mit dem Projekt „Beethoven Bonnensis“ engagieren sich die „Bürger für Beethoven“ für eine verstärkte Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen des Beethovenfestes. Bonner Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten erhalten die Gelegenheit, einer breiteren Öffentlichkeit Ergebnisse ihrer Beschäftigung mit dem Leben und Werk Ludwig van Beethovens vorzustellen. Neben musikalischen und literarischen Beiträgen werden auch konventionelle wie experimentelle Produktionen aus der bildenden und darstellenden Kunst präsentiert. Die herausragenden jungen Künstlerinnen und Künstler bestreiten ein Sonderkonzert im Beethoven-Haus. Im Anschluss daran werden besonders herausragende Leistungen mit dem Beethoven Bonnensis-Förderpreisen honoriert.

Philharmonischer Chor der Stadt Bonn e.V.

Kontakt:
Philharmonischer Chor
der Stadt Bonn e.V.
Drachenfelsweg 12 · 53227 Bonn
Telefon: 02 28/47 40 50
info@philharmonischer-chor-bonn.de
www.philharmonischer-chor-bonn.de

Seit einigen Jahren engagiert sich der Philharmonische Chor der Stadt Bonn verstärkt in der Kinder- und Jugendarbeit. So wurde die Aufführung von Benjamin Brittens „War Requiem“ am 8. Mai 2005 (60jähriger Gedenktag des Kriegsendes) durch ein Projekt an 9 Schulen begleitet. 2006/07 fanden in Zusammenarbeit mit mehreren Schulen zahlreiche Aufführungen von Brittens Kinderoper „Noah und die Flut“ statt, 2008 folgte mit ebenso großem Erfolg die Einstudierung von Hans Krásas Oper „Brundibár“.

Von Januar bis Mai 2009 fand das Schülerprojekt „Kinder unserer Zeit“ statt. Aufhänger für dieses Projekt war das gemeinsame Konzert des Bach-Vereins Köln mit dem Philharmonischen Chor der Stadt Bonn am 14. Juni 2009, bei dem Frank Martins „In Terra Pax“ und Michael Tippetts „A Child of Our Time“ aufgeführt wurden. In den Wochen und Monaten vor diesem Konzert haben Kinder und Jugendliche aus 6 Schulen des Köln/Bonner Raums versucht, in Musik auszudrücken, wie sie sich in der heutigen Welt als „Kinder unserer Zeit“ fühlen. Es geht bei diesem Schülerprojekt nicht darum, Musik-Leistungskurse aus Gymnasien auf die Werke von Tippett und Martin einzustimmen, sondern Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Schularten das konkrete Angebot zu machen, unter Anleitung selbst zu komponieren.

2010 ist geplant: „Die Mädchen von Theresienstadt“, Auftragskomposition und Einstudierung einer Jugendoper, die das Leben im KZ Theresienstadt beschreibt, und den Alltag der zirka 13jährigen Kinder dort schildert.

Deutscher Musikrat

Kontakt:
Deutscher Musikrat
gemeinnützige Projektgesellschaft mbH
Weberstraße 59 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/20 91 - 120
info@musikrat.de
www.musikrat.de

Der Wettbewerb Jugend musiziert gehört zu den erfolgreichsten Unternehmungen der musikalischen Jugendbildung in der Bundesrepublik Deutschland. Der Deutsche Musikrat arbeitet hier auf regionaler Ebene mit der Musikschule der Stadt Bonn zusammen.

Mit dem Bundesjazzorchester und dem Bundesjugendorchester fördert der Deutsche Musikrat die talentiertesten Nachwuchsmusiker in Deutschland. Die beiden Spitzenensembles sind regelmäßig zu Gast in Bonn. Auswahlvorspiele des Bundesjazzorchesters werden in der Musikschule der Stadt Bonn durchgeführt.

Bonner Schüler allgemein bildender Schulen können sich mit ihrer Schulband am bundesweiten Schülerbandfestival SchoolJam beteiligen. Der 2002 ins Leben gerufene Bandwettbewerb will Schüler zum Musikmachen motivieren und den Stellenwert und die Attraktivität des Musikunterrichts an Schulen erhöhen.

Chöre

Kontakt:
Europa Cantat
Haus der Kultur
Weberstraße 59a · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/912 56 63
info@europacantat.org
www.europacantat.org

Kontakt:
Jugendchöre „Sunday Morning“ und
„Sunrise“ mit der „Sunday Morning Band“
Jugendchor der
Evangelischen Kirche Bonn-Holzlar
Heideweg 27 · 53229 Bonn
Telefon: 02 28/48 27 56
gemeindebuero@evkirchebonn-holzlar.de
www.evkirchebonn-holzlar.de

Kontakt:
„Rheinischer Kinder- und Jugendchor“
Gudrun Romes
Kardorfer Str. 29 · 50389 Wesseling
Telefon: 0 22 36/89 78 97
bonnsonata@online.de
www.rheinischer-kinder-und-jugendchor.de

In Bonn gibt es eine sehr große Anzahl an Chören. Kernziel ihrer Arbeit ist die selbstständige Einstudierung von Werken der Chormusik, um damit zu konzertieren. Hiermit leisten die Chöre einen wesentlichen Beitrag zur kulturellen Bildung.

Darüber hinaus wird großer Wert auf die Nachwuchsförderung gelegt, denn viele Chöre haben Sorge, ausreichend Nachwuchs zu finden. Hervorragende Beispiele für die Jugendarbeit im Chorwesen sind „Europa Cantat“, die Jugendchöre „Sunday Morning“ und „Sunrise“ und der „Rheinische Kinder- und Jugendchor“.

Das Musiknetzwerk gGmbH

Kontakt:
Das Musiknetzwerk gGmbH
Moltkestraße 41 · 53173 Bonn
Telefon: 02 28/36 61 79
mail@dasmusiknetzwerk.de
www.dasmusiknetzwerk.de

Das Musiknetzwerk ist im Bereich der Rock- und Popmusik mit seinem einzigartigen Service-Büro für Musiker die zentrale Anlaufstelle für den musikalischen Nachwuchs in der Region Bonn. Es verwaltet Proberäume und ist darum bemüht weitere Probemöglichkeiten zu schaffen. Aufgaben wie zum Beispiel die Bereitstellung von preisgünstigen Tonstudios, die Unterstützung und Beratung bei der Erstellung des ersten „Presse-Kits“ oder die bundesweite Vermittlung von Auftritten sind nur ein kleiner Auszug seiner vielseitigen Serviceleistungen.

Neben seiner eigenen Konzertreihe „spieltrieb.“ für unbekannte Künstler aus der Region veranstaltet das Musiknetzwerk mit „toys2masters – DIE LIGA“ den inzwischen größten und bekanntesten Musikwettbewerb in NRW. Dieser ist seit 1995 mit zunehmendem Erfolg eine feste Institution der regionalen Kulturlandschaft.

Seit 2005 wurde erstmalig ein exklusives Förderprogramm für die regionale Musikszene etabliert. Dies umfasst eine Vielzahl an kostenlosen Workshops und Seminaren zu Themen der modernen Popmusik. Darüber hinaus entwickelt es stetig neue Konzepte zur optimalen Förderung der jungen Musiker.

Das Musiknetzwerk kooperiert mit ähnlichen Einrichtungen aus dem Ausland und vermittelt so den Bonner Musikern internationale Auftrittsmöglichkeiten.

RhEINKULTUR

Kontakt:
RhEINKULTUR GmbH
Gluckstraße 2 · 53115 Bonn
Telefon: 02 28/207 08 06
info@rheinkultur.com
www.rheinkultur.com

RhEINKULTUR ist das größte deutsche nicht-kommerzielle Festival der Popularmusik. Jährlich kommen an einem Wochenende im Sommer bis zu 200.000 Fans in die Bonner Rheinaue. Bei freiem Eintritt sehen und hören sie dort neben einheimischen und internationalen Top-Acts auch lokale Newcomer.

PopFarm

Kontakt:
PopFarm
Auguststraße 4 · 53229 Bonn
Telefon: 02 28/976 35 35 56
info@popfarm.de
www.popfarm.de

Die PopFarm in Bonn-Beuel ist eine Akademie von Künstlern für Künstler, die im Business der TV-, Medien- und Musikbranche erfolgreich arbeiten. Ziel ist es, das Wissen und vor allem die Praxis in diesem Bereich in all seinen Facetten zu vermitteln. Gedacht von Profis für Profis und diejenigen, die es gerne einmal werden möchten, oder sich einfach nur interessieren. Jeder ist willkommen! Die PopFarm bietet Musikunterricht für alle wichtigen Instrumente der Pop- und Rockmusik. Vom Elementarkurs für den absoluten Anfänger, bis zur Prüfungsvorbereitung für die Hochschule. Jedes Feld ist mit kompetenten Dozenten aus der deutschen Profiszene besetzt.

Beispiele für aktuelle Workshops:
- „Jeder kann singen“ – ein Gesangsworkshop für Einsteiger
- „Songwriting“
- „Rockcamp“ – 5 Tage Intensivkurs für junge Musiker

Junges Theater Bonn

Kontakt:
Junges Theater Bonn
Hermannstraße 50 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/46 36 72
seibert@jt-bonn.de
www.jt-bonn.de

Das Junge Theater unterstützt die bildende Wirkung eines Theaterbesuches insbesondere durch Vor- und Nachbereitungsworkshops in den Schulen und didaktische Begleitmaterialien zu vielen Stücken.

Die Kursangebote der Werkstatt des Jungen Theaters Bonn und der Schauspielschule werden jährlich von rund 1.000 Kindern und Jugendlichen angenommen. Diese nehmen an verschiedenen Kursen und Workshops in den Bereichen Theater, Schauspiel, Musical und Tanz teil.

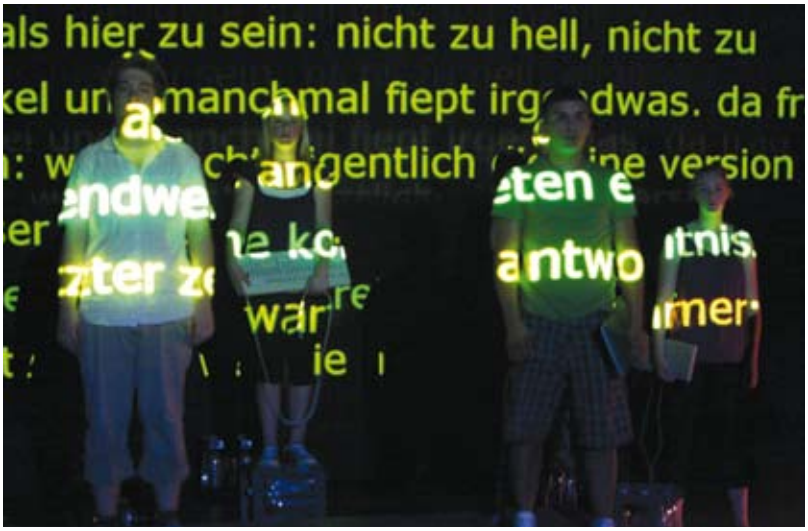
Partner sind die Schulen aus Bonn und der Region sowie die Theatergemeinde BONN. Weitere Kooperationen gibt es mit Instituten der Region, wie zum Beispiel mit der „artefact“ Kunstschule oder dem „Jungen Forum Kunst“ aus Siegburg.

Junge Theatergemeinde BONN

Kontakt:
Theatergemeinde BONN
Bonner Talweg 10 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/91 50 30
info@tg-bonn.de
www.theatergemeinde-bonn.de

Die Junge Theatergemeinde BONN möchte Schülerinnen und Schülern, Studentinnen und Studenten sowie Auszubildenden den Zugang zum Theater, seinen Bildern, seiner Ästhetik, aber auch seinen ganz praktischen Voraussetzungen zu günstigen Konditionen ermöglichen. Dazu gehört ein vielfältiges Angebot an speziellen Jugend-Abonnements ebenso wie ein regelmäßiges Begleitprogramm mit Probenbesuchen, Opernhausführungen, Diskussionen mit Schauspielern, Theaterworkshops und Seminaren.

Schultheaterfestival „Spotlights“
„spotlights“ ist das größte Bonner Schultheaterfestival und wird jährlich von der Jungen Theatergemeinde BONN ausgeschrieben und vor den Sommerferien organisiert. Es umfasst Theaterproduktionen aller Schulformen, Jugendeinrichtungen und Altersgruppen. Eine Jury besucht vor Ort entweder eine Aufführung oder eine Probe und wählt die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus. Bewerbungsschluss ist in der Regel jeweils im April.



Theater Marabu und Verein marabu projekte e.V.

Kontakt:
Theater Marabu
Kreuzstraße 16 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/433 97 59
mail@theater-marabu.de
www.theater-marabu.de

Das Theater Marabu versteht sein Theater-Angebot für Kinder und Jugendliche grundsätzlich als Angebot der Kulturellen Bildung.

Auf dem Spielplan stehen Geschichten, die einen humorvollen Umgang mit den Fragen des Lebens haben, die sich stark machen für die Bedürfnisse von jungen Menschen und für ein tolerantes Miteinander. Dabei wird häufig mit neuen Erzähl- und Darstellungsweisen experimentiert und auf einen aktiven Zuschauer vertraut. Das Theater Marabu ist mit seinen Produktionen auf den wichtigsten regionalen und überregionalen Theaterfestivals vertreten und für seine Arbeit mehrfach ausgezeichnet worden.

Zu allen Stücken seines Repertoires bietet Theater Marabu Schulen kostenlos theaterpädagogisches Material an. Zusätzlich können Vor- und Nachbereitungen für die Theaterpädagogin des Theaters gebucht werden. Die Proben zu einem neuen Stück werden immer von einer Patenklasse begleitet, die aktiv in den Entstehungsprozess mit eingebunden ist.

In Zusammenarbeit mit dem Verein marabu projekte e.V. bietet Theater Marabu darüber hinaus noch zahlreiche Projekte der kulturellen Bildung an:

- Seit 2000 gibt es die **JungeBühneBonn**, ein Projekt das Jugendliche und junge Erwachsene aus Bonn und Umgebung für die Theaterkunst begeistert und für die verschiedenen Bereiche dieser Kunst qualifiziert. Jährlich wird im Team ein Theaterstück entwickelt, das dann als Repertoire-Stück regelmäßig in Bonn, aber auch in anderen Städten aufgeführt wird.

- Die Reihe **Experimentierplatz Regie** baut seit 2006 auf die Arbeit mit JungeBühneBonn auf und soll speziell junge Menschen fördern, die sich nicht direkt als Schauspieler, sondern in Regie, Dramaturgie, Autorenschaft, etc. qualifizieren möchten. „Experimentierplatz Regie“ ermöglicht jungen Erwachsenen mit besonderer Begabung eigenständig, jedoch mit fachlicher Begleitung, Regie zu führen.

- Erstmals 2009 fand **OFFroad – junges theater festival** in Kooperation mit der Brotfabrik Bonn statt, bei dem Inszenierungen junger Nachwuchsensembles präsentiert wurden und gemeinsame Workshops und Theatergespräche stattfanden. Im Juli 2010 wird das 2. OFFroad Festival stattfinden, wobei der Schwerpunkt diesmal auf Workshops für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten sowie Lehrerinnen und Lehrer liegen wird.

Theater Bitze, Clowns und Mimen Theater e.V.

Kontakt:
Theater Bitze e.V.
Auf der Bonnenbitze 4-6
53639 Königswinter
Telefon: 0 22 23/90 41 35
info@theaterbitze.de
www.cmtbitze.de
www.theaterbitze.de

Das Theater Bitze, Clowns & Mimen Theater e.V., wurde 1990 gegründet. Die mobile Bühne spielt Theaterstücke in Kindergärten und Schulen. Im Repertoire sind zurzeit sechs Programme zu den unterschiedlichsten Themen wie „Afrika“ oder „Bücher“. Gemeinsam mit dem BITZE BOOK Verlag bietet das Theater Bitze Text & Theater-Lesungen für Kinder, aber auch für Erwachsene, maßgeschneidert und an ungewöhnlichen Orten. Für Pädagogen gibt es die Möglichkeit, bei Theaterprojekten eine fachkundige Beratung in die Schule oder den Kindergarten zu bestellen.

Kulturzentrum Brotfabrik/Traumpalast e.V.

Kontakt:
Kulturzentrum Brotfabrik
Kreuzstraße 16 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/42 13 10
mail@brotfabrik-bonn.de
www.brotfabrik-bonn.de

Ziel der Arbeit der Brotfabrik im Bereich der Kulturellen Bildung ist die kontinuierliche Förderung des begabten Nachwuchses. Das Kinder- und Jugendprogramm in der Brotfabrik gibt einen Überblick über die Vielfalt der Theaterproduktionen sowohl auf inhaltlicher als auch auf formaler Ebene. Neben den jährlich ca. 70 Gastspielen professioneller Kindertheater aus ganz Deutschland ergänzt seit 2009 die Kinderkonzert-Reihe „Rootz-Nasen“ das Programm. In eigens für die Brotfabrik entwickelten interaktiven Konzerten stellen internationale Ensembles und Solisten ethnische Musik, Instrumente und Musikstile vor.
Kurse und Workshops für eigenes kreatives Schaffen haben eine lange Tradition in der Brotfabrik. Regionale und internationale Dozentinnen und Dozenten sind hier regelmäßig in den Bereichen Tanz, Theater, Musik, künstlerisches Gestalten und neuerdings auch Literatur tätig.

Bildungswerk Kulturgut in der Brotfabrik

Kontakt:
„Bildungswerk Kulturgut“
Brotfabrik
Kreuzstraße 16 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/854 47 78 - 10
bildungswerk@kulturgut-bonn.de
www.kulturgut-bonn.de

Das Bildungswerk bietet Kurse und Workshops für Personen ab 16 Jahren in den Bereichen Tanz, Musik, Bewegung und Theater an. Zeitgenössische Strömungen, wie Kontaktimprovisation finden sich gleichermaßen im Programm wie Ethno-Tänze (Afrikanischer Tanz, Orientalischer Tanz, Flamenco), die einen Einblick in eine andere Kultur bieten. Gleiches gilt auch für die Musikkurse, wie die Afrikanische Perkussion, Gälische Lieder, Jazzgesang und den Brotfabrikchor.

Kulturzentrum Hardtberg

Kontakt:
Kulturzentrum Hardtberg e.V.
Rochusstraße 276 · 53123 Bonn
Telefon: 02 28/64 95 18
SolveigPal@aol.com
www.hardtbergkultur.de
www.ludwigvanb.de

Das Kulturzentrum des Stadtbezirks Hardtberg gehört zu den ältesten städtischen Kulturhäusern. Der künstlerische Betrieb des Hauses liegt seit 2007 in den Händen des Vereins Hardtberg Kultur e. V. Das Angebot im Kulturzentrum umfasst neben klassischen Kulturveranstaltungen, Kleinkunst, Konzerten, Ausstellungen insbesondere auch Kursangebote, Workshops und Präsentationen aus dem Bereich der Jugendkulturarbeit. Beheimatet im Kulturzentrum sind das Netzwerk „Ludwig van B.“ mit musikalischer Jugendarbeit und die Künstlergruppe Semikolon (Kunstkurse und Ausstellungen). Das Kulturzentrum steht darüber hinaus auch externen Veranstaltern – insbesondere aus dem Umfeld der kulturellen Jugendarbeit – zur Verfügung.

Theater im Ballsaal – COCOONDANCE

Kontakt:
Theater im Ballsaal
Frongasse 9 · 53121 Bonn
Telefon: 02 28/79 79 01
info@theater-im-ballsaal.de
www.theater-im-ballsaal.de

COCOONDANCE
Kaiserstraße 105 · 53113 Bonn
Telefon: 02 28/26 56 85
mail@cocoondance.de
www.cocoondance.de

Schulprojekte sind seit 2006 für COCOONDANCE zu einem neuen wichtigen und sich wechselseitig bereichernden Arbeitsfeld geworden, die vom Aufwand an den Status von Eigenproduktionen heranreichen. Alle Projekte werden mit öffentlichen Aufführungen im Theater im Ballsaal abgeschlossen.

Schon die ersten drei Projekte erhielten außerordentliche Resonanz. „AbsoluTILL“ wurde beim bundesweiten Wettbewerb KINDER ZUM OLYMP! 2007 in der Kategorie „Tanz“ als Preisträger ausgewählt und für das 28. Theatertreffen der Jugend in Berlin nominiert. „Wait to be seated – KATZENTISCH“, das zweite Projekt, wurde zum 29. Berliner Theatertreffen der Jugend 2008 eingeladen. Auf Vermittlung des Modellprojektes Bundesverband „Tanz in Schulen“ des NRW Landesbüros Tanz im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit entwickelte COCOONDANCE mit hundert Bonner Schülern im Alter von 8 bis 15 Jahren den einzigen künstlerischen Programmbeitrag für die Eröffnungsveranstaltung der 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz zum „Übereinkommen über die biologische Vielfalt“ (CBD) im Mai 2008 in Bonn.

Was war das Besondere an diesen Projekten? Zwei Konzepte, das der künstlerischen Arbeit mit professionellen Tänzern, wie das der pädagogischen Arbeit der Schulen mit den Schülern, fanden sich im gleichen Ansatz, dem Vertrauen in die Kreativität, Offenheit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler als Darsteller bestätigt. Gemeinsam wird das Material durch Improvisationen erarbeitet und weiterentwickelt.

Weitere Aktivitäten von COCOONDANCE haben zum Ziel die Gründung einer „Juniorkompanie“. Diese soll – auf Schulprojekten basierend – zu einem Entwicklungsraum für Heranwachsende werden, in dem ein Bewusstsein für die eigene Kreativität, Ausdrucksform und -sprache jenseits pädagogischer Zielvorgaben entstehen kann.

August Macke Haus

Kontakt:
August Macke Haus
Bornheimer Straße 96 · 53119 Bonn
Telefon: 02 28/65 55 31
buero@august-macke-hause.de
www.august-macke-haus.de

Das August Macke Haus bietet in dem ehemaligen Wohnhaus und Atelier des Malers verschiedene Workshops für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren an.

Besonders zu erwähnen sind die Angebote während der Oster- und der Sommerferien, wie in 2009 beispielsweise der Workshop: „Mach mal Druck: Kunstwerke einmal anders“ oder in 2010 – im Rahmen von KinderKunstKinder – die Workshops „Mach nicht so ’n Theater!“, „Die Wundertüte“, die Mitmach-Mal-Aktion „Mein Paradies“ und viele weitere Angebote.

Bonner Kunstverein

Kontakt:
Bonner Kunstverein
Hochstadenring 22 · 53119 Bonn
Telefon: 02 28/69 39 36
kontakt@bonner-kunstverein.de
www.bonner-kunstverein.de

Der Bonner Kunstverein fördert besonders die junge, aktuelle Kunstszene im nationalen wie auch im internationalen Umfeld. Von dieser Situation sollen auch die ganz jungen Besucherinnen und Besucher profitieren.

Mit dem Programmteil „KunstStück“, das sich an Kinder von 3 bis 13 Jahren richtet, sind im Kunstverein zur Ausstellung eingeladene Künstler aufgefordert, etwas ganz Spezielles für Kinder und Jugendliche zu hinterlassen. Dieses „Kunst-Stück“ kann ein Alltagsgegenstand sein, die Lieblingsmusik oder auch ein Text. Es ist ein Objekt, das den Kindern und Jugendlichen nochmals einen ganz anderen, spielerischen Zugang zum eigentlichen Werk des Künstlers gewährt.

Auch 2010 wird „KunstStück“ mit einem umfangreichen Angebot für Kinder und Jugendliche fortgesetzt. Das „Kunststück“ von Walter Dahn und das „Kunststück“ von Sophia Domagdala richtet sich jeweils an Kinder im Alter von 3 – 7 Jahren.

KinderAtelier im Frauenmuseum Bonn

Kontakt:
KinderAtelier im Frauenmuseum Bonn
Im Krausfeld 10 · 53111 Bonn
Telefon: 02 28/69 13 44
info@kinderatelier-im-frauenmuseum.de
www.kinderatelier-im-frauenmuseum.de

Das Kinderatelier im Frauenmuseum Bonn ist eine Kunstwerkstatt für Kinder. Dort wird mit Farbe und den unterschiedlichsten Materialien gemalt, gezeichnet, geschnitten, geklebt, gefärbt, Papier geschöpft und vieles mehr. Ziel ist die Förderung der Kreativität der Kinder.

Darüber hinaus werden zu den jeweiligen Ausstellungen Führungen durch das Museum angeboten. Neben der Teilnahme an speziellen Projekten wie KinderKunstKinder oder mit einem Schreibwettbewerb bei KÄPT’N BOOK arbeitet das Frauenmuseum mit den Schulen und Kindertageseinrichtungen der Nachbarschaft zusammen.

Künstlerforum Bonn

Kontakt:
Künstlerforum Bonn
Hochstadenring 22-24 · 53119 Bonn
Telefon: 02 28/969 53 09
info@kuenstlerforum-bonn.de
www.kuenstlerforum-bonn.de

Das Künstlerforum Bonn ist Ausstellungs- und Veranstaltungsort für regionale und internationale Kunstprojekte. Jedes Jahr findet eine Gesamtschau zu KinderKunst-Kinder mit Eröffnungsfest, Rahmenveranstaltungen und eigenen Workshops statt. Regelmäßig ist KÄPT'N BOOK zu Gast.
Führungen mit praktischem Arbeiten für Kinder und Jugendliche werden von ausstellenden Künstlern von Zeit zu Zeit angeboten.

Jugendkunstschule im artefact – Werkstatt für Kunst e. V.

Kontakt:
Jugendkunstschule im artefact
Heerstr. 84
53111 Bonn
Telefon: 02 28/976 84 40
kontakt@artefact-bonn.de
www.artefact-bonn.de

Die Werkstatt für Kunst e. V., artefact, bietet verschiedenste Kurse, Seminare und Studiengänge der bildenden Kunst für Anfänger und Fortgeschrittene, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Die Angebote für Kinder und Jugendliche richten sich nach Alter und Neigungen. Sie beginnen beim Klexelatelier für die Kleinsten und gehen über den Basiskurs und Malschule bis zur Jugendakademie. Dieses Angebot bietet Jugendlichen die Möglichkeit ihre künstlerischen Fähigkeiten gezielt zu erweitern und auszubauen. Ein anschließender Mappenvorbereitungskurs ist ebenfalls im Programm enthalten.
Ferienkurse und Wochenendworkshops runden das Angebot ab und bieten vielseitigste künstlerische Erfahrungen.

Atelier im Baumhaus Kunst- und Kulturinitiative e.V.

Kontakt:
Atelier im Baumhaus
Kunst- und Kulturinitiative e.V.
Kreuzstraße 47 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/46 52 65
info@atelier-im-baumhaus.de
www.atelier-im-baumhaus.de

Das Atelier im Baumhaus bietet Kunstkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Hinzu kommt die Kinder- und Jugendmalschule. In kleinen Gruppen werden altersgemäß die verschiedensten künstlerischen Techniken erlernt. In erster Linie wecken und fördern die Kurse das Interesse am Umgang mit den künstlerischen Medien. Technische Fertigkeiten können unter fachkundiger Anleitung entwickelt und ausprobiert werden.

Das Atelier im Baumhaus versteht sein Angebot auch als Vorbereitung zum Studium. Denn es weist darauf hin, dass Grundkenntnisse im Zeichnen notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung um ein Studium für alle künstlerischen Berufe sind: freie Kunst, Kunstpädagogik, Grafik-, Industrie- oder Kostümdesign, Architektur und andere. Hierzu bietet das Atelier im Baumhaus eine Seminarreihe mit dem Schwerpunkt Zeichnen als „Studienvorbereitung" an.

Kirchliche öffentliche Bibliotheken

Kontakt:
Kooperationskreis – EÖB Erlöserkirchgemeinde · R. Kimmerle · Axenfeldhaus
Habsburgerstraße 9 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/324 09 95
h.kimmerle@t-online.de

Die kirchlichen öffentlichen Bibliotheken bieten ganzjährig auch aktuelle Kinder- und Jugendliteratur zur Ausleihe an. Neben ihrem Buchbestand bieten sie Veranstaltungen unterschiedlichster Art an, wie Vorlesen für Kinder, Bilderbuch-Kinos, Büchereiführerschein, Lesenächte, Führungen für Grundschulklassen und einen Leseclub für Kinder von 6 – 11 Jahren.

Während des Lesefestes KÄPT'N BOOK finden Lesungen von prominenten Kinder- und Jugendbuchautoren in den Räumen der kirchlichen öffentlichen Bibliotheken statt.

Förderverein Filmkultur Bonn e. V.

Kontakt:
Förderverein Filmkultur Bonn e. V.
Kreuzstraße 16 · 53225 Bonn
Telefon: 02 28/47 85 68
bonn@film-ist-kultur.de
www.film-ist-kultur.de

Der Förderverein Filmkultur Bonn e. V. geht davon aus, dass der Film als wichtiger Teil unserer Kultur inzwischen überall präsent ist und von Kindern und Jugendlichen als Medium geliebt wird. Besonders hervorzuheben sind die vom Förderverein in Zusammenarbeit mit den Botschaften entwickelten französischen Schulfilmtage „Cinéfête" und das spanisch/mexikanische Filmfestival „Cinescuela". Die gestiegene Anzahl der Schulen, die sich an den Festivals beteiligt haben, unterstreicht den Stellenwert des Films im schulischen Leben der Region.

Auch das reguläre Programm des Kinos in der Brotfabrik bietet viele Anknüpfungspunkte:

- für den Unterricht: in keinem anderen Bonner Kino werden so viele Filme in der Originalfassung mit Untertiteln gezeigt
- künstlerisch anspruchsvolle Filme haben hier ihren Platz; Kinder- und Jugendfilme, Filme über die man spricht, und Klassiker der Filmgeschichte

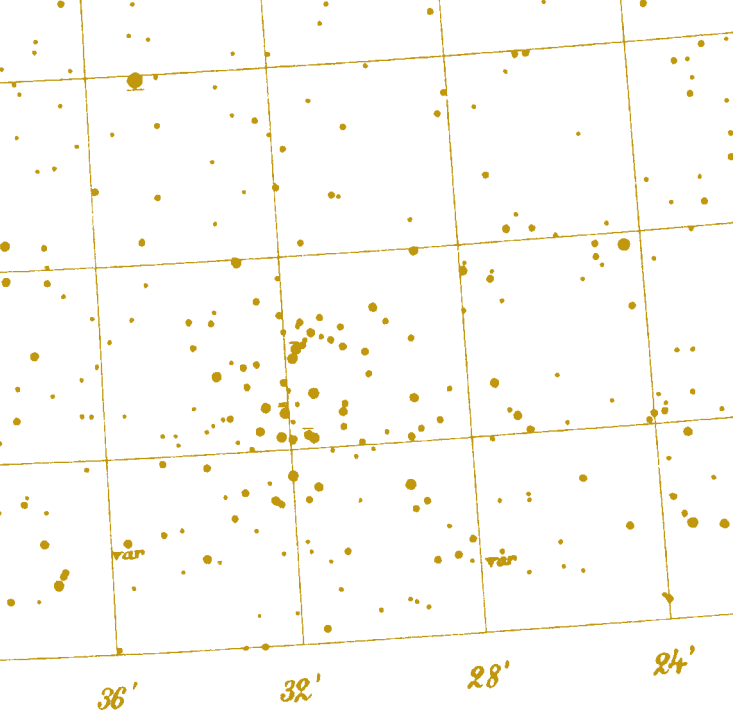
Das Programm wird ergänzt durch Filmfestivals, wie die skandinavischen Filmtage oder „Cinema! Italia!". Der Förderverein kooperiert dabei regelmäßig mit dem LVR LandesMuseum. Das „Bonner Sommerkino – Internationale Stummfilmtage" findet alljährlich openair im Arkadenhof der Universität Bonn statt.

Rex-Lichtspieltheater und Neue Filmbühne

Kontakt:
Rex-Lichtspieltheater
Frongasse 9 · 53121 Bonn
Telefon: 02 28/62 23 30

Neue Filmbühne
Friedrich-Breuer-Straße 68-70
53225 Bonn
Telefon: 02 28/46 97 90
www.rex-filmbuehne.de

Das Rex-Lichtspieltheater und die Neue Filmbühne arbeiten mit Schulen zusammen. Dabei gehen sie davon aus, dass Schulvorstellungen der erste Schritt sind, um Jugendlichen den besonderen Film näher zu bringen und zu verdeutlichen, dass Kino und Film mehr können als nur zu unterhalten.



Zeit- und Maßnahmeplan

Die „Durchmusterung“ des kulturellen Bildungsangebotes in Bonn zeigt, wie außerordentlich vielfältig das in der Stadt auf diesem Feld Gebotene ist.

Kontakt:
Hans-Jakob Heuser
Stadt Bonn, Kulturamt
Kurfürstenallee 2-3 · 53177 Bonn
Telefon: 02 28/77 - 45 16
amtsleitung.amt41@bonn.de
www.bonn.de

• Das Kulturamt als Koordinierungs- und Kontaktstelle für die kulturelle Bildungsentwicklung in Bonn will mit dieser Broschüre auf das vielfältige Bildungsangebot in der gesamten Stadt aufmerksam machen.

• Die Broschüre soll dazu beitragen, den Kindern und Jugendlichen, ihren Eltern und nicht zuletzt den Erzieherinnen und Erziehern in den Kindertageseinrichtungen, den Lehrerinnen und Lehrern in den Schulen und den Pädagogen in Weiterbildungseinrichtungen das umfassende kulturelle Bildungsangebot vorzustellen und sie dazu anzuregen, das Gebotene auch anzunehmen.

• Vorrangiges Ziel ist es, das Angebot der städtischen Einrichtungen „heil“ durch die anstehenden Haushaltsberatungen zu bringen und bei den nichtstädtischen Institutionen dafür zu werben, dass kulturelle Bildungsangebot mindestens im bisherigen Umfang fortzuführen.

• Unabhängig von Sparzwängen, ist es sinnvoll und notwendig, den über die Jahre angewachsenen Reichtum in regelmäßigen Abständen, jeweils aktualisiert, in einer übersichtlichen Form öffentlich zugänglich zu machen. Daraus soll sich weiterhin ein Dialog zwischen den städtischen und nichtstädtischen Kultur- und Bildungsträgern entwickeln, in dem die Aktivitäten der Stadt mit den Arbeitsschwerpunkten anderer Träger abgestimmt und miteinander vernetzt werden.

• Die größeren Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Universität etc.) bespielen mit ihrer pädagogischen Arbeit bereits die Region insgesamt. Für das Schwerpunkt-Projekt des Kulturamtes, KÄPT’N BOOK, konnte die „Regionalisierung“, die aus vielen Gründen sinnvoll ist, auf den Weg gebracht werden. Nach ersten Zusagen für eine Kooperation durch das Land Nordrhein-Westfalen geht KÄPT‘N BOOK ab 2010 erstmals in die Region. Ziel ist es, diese Kooperationen in den nächsten Jahren kontinuierlich auszubauen.

Fotonachweis:

1	L. Pampolha/U. Tscherner-Bertoldi Kinderatelier im Frauenmuseum Bonn
2 – 3	Ludolf Dahmen/VISUM BONN, 13.04.2007: Jugendliche mit Behinderung gestalteten 40 Stuehle, die 2008 auf einer Wanderausstellung durch Deutschland gezeigt werden.
7	Kunstmuseum Bonn/Reni Hansen
13	galerie moeller
15	Lilian Szokody
16	oben links · Thilo Beu
16	unten · Martina Reinbold
18 – 19	Kunstmuseum Bonn/Reni Hansen
20	Presseamt Bonn
21	Fotolia/Cristina Fumi
22 – 23	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
25	oben · Ulrike E. Kloppi
25	unten · Barbara Frommann
26	oben links · Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
26	oben rechts · Zoologisches Forschungsmuseum Alexander Koenig
28 – 29	Deutsches Museum Bonn
31	Martella Gutierrez-Denhoff
34 – 35	RhEINKULTUR
38 – 39	oben · Eva M. Cerna/Karel Vanek
40 – 41	Theater im Ballsaal – COCOONDANCE
42	August Macke Haus
43	L. Pampolha/U. Tscherner-Bertoldi Kinderatelier im Frauenmuseum Bonn
44	Jugendkunstschule im artefact

Nicht genannte Fotonachweise bitten wir zu entschuldigen. Sie lagen bis zur Druckfreigabe nicht vor und können über die genannten Kontaktadressen erfragt werden.

Impressum

Traumpalast e.V.
Kulturzentrum Brotfabrik
Kreuzstraße 16
53225 Bonn

Kulturamt der
Bundesstadt Bonn
Kurfürstenallee 2–3
53177 Bonn

Redaktion:
Jürgen Becker

Hans-Jakob Heuser
Annette Horz
Cornelia Kothe
Dr. Ludwig Krapf
Andreas Loesch

Grafische/künstlerische
Gestaltung der Broschüre:
Küster/Steinbach/Schäfer,
Visuelle Kommunikation,
Wuppertal
info@kss-viskom.de
Illustrationen:
KÄPT'N BOOK
KinderKunstKinder
Juliane Steinbach, Wuppertal

Druck:
Warlich Druck, Meckenheim
Papier:
Juwel-Offset, PEFC zertifiziert

STADT.
CITY.
VILLE.
BONN.

Herausgeber:
Der Oberbürgermeister
der Bundesstadt Bonn
Kulturamt/Presseamt
April 2010

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.